

Fahrtenkonzept Sekundarschule Bethel

Stand 4/2024 (ZGL)

1. **Allgemeine Überlegungen** – basierend auf dem RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 19.3.1997 (BASS 14 – 12 Nr. 2)

Schulwanderungen und Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte, Studienfahrten und internationale Begegnungen spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen. Das Fahrtenkonzept der Sekundarschule Bethel ist Teil des Schulprogramms und bezieht sich auf die Vorgaben, die in den Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten (BASS 14-12 Nr. 2) festgelegt sind. Danach entscheidet jede Schule in der Schulkonferenz in welchem Umfang Fahrten durchgeführt werden.

2. Das Fahrtenkonzept

Das Fahrtenkonzept der Sekundarschule sieht vor, dass die Schüler:innen vor allem in ihrer sozialen, (inter-)kulturellen, politischen und gesundheitlichen Entwicklung gefördert werden. Dabei gibt es eine Progression, die sich in den Schwerpunkten der Fahrten widerspiegelt.

Es sind während der Schullaufbahn an der Sekundarschule Bethel drei obligatorische Fahrten vorgesehen, die in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 10 stattfinden.

Im **Jahrgang 5** steht ebenso der soziale Aspekt des intensiven Kennenlernens der Mitschüler:innen (Findung der Klassengemeinschaft) wie auch das (Er-)leben auf dem Schulbauernhof Ummeln im Mittelpunkt. Der außerschulische Lern- und Erlebnisort ermöglicht den Schüler:innen eine ganzheitliche Umweltbildung, die den Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und die der Verbraucherbildung entspricht. Das pädagogische Konzept des Schulbauernhofes Ummeln beinhaltet ebenso eine ökologische Ausrichtung durch die aktive

Zusammenarbeit in Kleingruppen bei der Gartenarbeit, beim Handwerken und Füttern sowie bei der Verarbeitung von Lebensmitteln. Diese Schwerpunkte finden sich auch im Konzept der Klimaklassen der Sekundarschule wieder.

In der **Jahrgangsstufe 7**, wenn die Zusammensetzung der Lerngruppen gefestigt ist, aber aufgrund der individuellen Persönlichkeitsentwicklung und -veränderung auch gruppen- und klassendynamische Veränderungen stattfinden, wird eine für beide Klassen – getrennt voneinander - verbindliche Klassenfahrt durchgeführt. Die Fahrt findet während der in der Sekundarschule stattfindenden Projekt- und Klassenfahrtswoche statt. In Absprache mit den Schüler:innen und deren Erziehungsberechtigten bucht die Klassenleitung eine Unterkunft, die in der Regel ein Haus des DJH ist.

Mittelpunkt dieser Fahrt sind Elemente der Erlebnispädagogik mit dem Fokus auf die Teambildung sowie auch Nachhaltigkeits- und Klimathemen. Die teambildenden Übungen sollen zum einen der Stärkung der Klassengemeinschaft und damit des Klassenklimas dienen als auch der altersgerechten sozialen Entwicklung der Schüler:innen dienen. Ebenfalls thematisieren die Klimaklassen ökologische Zusammenhänge wie z.B. den Wasserkreislauf und weitere Umweltthemen.

Die **Abschlussfahrt in Jahrgang 10** hat soziale, sozialpolitische und fachlich-inhaltliche Schwerpunkte. Einerseits wird mit dieser Fahrt, die ebenfalls während der in der Sekundarschule stattfindenden Projekt- und Fahrtenwoche stattfindet, die letzte längere gemeinschaftliche Schulaktion mit den Klassenkamerad:innen durchgeführt und andererseits naht damit das Ende der Sekundarstufe I und damit die sechsjährige Schullaufbahn an der Sekundarschule Bethel.

Das Ziel der Fahrten wird in den Klassen abgesprochen und im Unterricht vor- und nachbereitet. Der Bezug zum Unterricht soll dabei gemäß den Vorgaben der Wanderrichtlinien stärker in den Vordergrund treten. Hier soll auch Raum sein für Demokratiebildung, in dem Orte aufgesucht und besucht werden, in denen die Schüler:innen politische, gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Inhalte wie z.B. im Parlament in Berlin vor Ort miterleben. Auch das Kennenlernen von anderen Städten und deren Museen sowie historischen Stätten entspricht dem Schwerpunkt dieser Abschlussfahrt.

Fahrtenkonzept der Sekundarschule Bethel

| Jahrgang | Begründung | Dauer | Charakter | Zeitraum | Ziel | Kosten lt. Beschluss der Schuko vom 09.04.2024 |
|-----------------|---|--------------|------------------|---|--|---|
| 5 | Kennenlernfahrt „Klassengemeinschaft“ | 5 Tage | obligatorisch | Verschiedene Termine im Schuljahr (Okt. bis Mai) | Schulbauernhof Ummeln | max. 255,- Euro |
| 7 | Fahrt mit Schwerpunkt „Teambildung“ und „Klima / Nachhaltigkeit“ | 5 Tage | obligatorisch | Parallel zur Fahrten- und Projektwoche – derzeitig in der Woche vor den Herbstferien | Nach Ab- und Rücksprache mit der Klasse / den Eltern (z. B. DJH) | max. 405,- Euro |
| 10 | Abschlussfahrt Sek. I | 5 Tage | obligatorisch | Parallel zur Fahrten- und Projektwoche | Schwerpunkt: Bundes- oder Landeshauptstadt. Die Fahrten sollen ein päd. Rahmenprogramm beinhalten (Bildungs- und Erziehungsauftrag) | max. 405,- Euro |

3. Zusatz zum Fahrtenkonzept

Das Fahrtenkonzept der Sekundarschule Bethel wird ergänzt durch die Kooperation mit dem Gymnasium der Friedrich-v.Bodelschwingh-Schulen.

Durch diese Fahrtenkooperation, die von den Fachlehrer:innen beider Schulformen, d.h. vom Gymnasium und der Sekundarschule geplant, vorbereitet und begleitet wird, haben unsere Schüler:innen die Möglichkeit an diversen **Sprachreisen** teilzunehmen.

Abhängig davon, welches Wahlpflichtfach die Schüler:innen gewählt haben und entsprechend ab Klasse 7 in **Latein** oder **Französisch** unterrichtet werden, können sie fakultativ an den Sprachreisen teilnehmen.

Beim **England-** und **Frankreichaustausch** im Jahrgang 8 und 9 haben die Schüler:innen die Möglichkeit, 7 – 10 Tage z.B. in einer Gastfamilie zu verbringen und dort die Landessprache sowie die dortigen Sitten und Gebräuche kennenzulernen, am Schulalltag der Austauschschüler:innen teilzunehmen und auch während der Ausflüge interkulturelle Erlebnisse sowie Erfahrungen zu sammeln. Interkulturelles Lernen und der Erwerb überfachlicher Kompetenzen – neben dem intensiven Sprachenlernen – stehen hierbei im Mittelpunkt.

Bei der Trierfahrt im Jahrgang 8, die die Fachschaft Latein beider Schulen organisiert und anbietet, lernen die Schüler:innen die ehemalige römische Kaiserstadt kennen und besuchen bedeutende Ausgrabungsstätte sowie archäologische Funde. Dementsprechend vertiefen sie während dieser Fahrt ihr erworbenes Wissen über die römische Kultur, können aber auch eine Verknüpfung von Gestern, dem Imperium Romanum und dem Heute (europäischer Gedanke) vor Ort erleben und nachvollziehen.

Ein weiterer Zusatz, der aufgrund der Kooperation mit dem Gymnasium möglich ist, sind die **Musikfahrten** des Musikprofils der Musikklassen. Diese Fahrten sind ein fester Bestandteil der musikalischen Arbeit eines gesamten Schuljahres und darüber hinaus. Hier werden schulform- und jahrgangsübergreifend neue Werke einstudiert und das bereits Erarbeitete gefestigt, um dann das Erarbeitete bei einem der vielen Auftritte inner- und außerschulisch einem großen Publikum und vor allem der Schulgemeinde zu präsentieren.

Der Vorteil liegt im zusammenhängenden Probenprozess, wie er im Schulalltag sonst nicht möglich ist. Zur Festigung des Zusammenhalts innerhalb der heterogenen Schüler:innengruppe trägt insbesondere dazu bei, dass die älteren Schüler:innen die jüngeren unterstützen, betreuen und begleiten. Neben dem eigenen Musizieren sind immer auch Besuche anderer Orchester und Aufführungen eingeplant.

Fahrtenkonzept Musikprofil der Sekundarschule Bethel in Kooperation mit dem Gymnasium

Stand 4/2024 (ZGL)

| Jahrgang | Musikprofil | Dauer | Charakter | Teilnahmevoraussetzung | Zeitraum | Ziel | Kosten |
|---------------|---|---------------------|---------------|------------------------|--|----------------|----------------|
| 5 - 8 | Vororchesterfahrt mit Vorbigband und Chor | So. – Di. 3 Tage | obligatorisch | Vorbigband oder Chor | Übergang 1. / 2. Schulhalbjahr | Dümmer | ca. 130,- Euro |
| 8 – 10 | Orchester- und Bigbandfahrt | Wochenende | obligatorisch | Orchester oder Bigband | Anfang des 2. Schulhalbjahres (ca. Feb.) | ortsunabhängig | ca. 130,- Euro |
| 8 – 10 | Orchester- und Bigbandfahrt | 4 – 5 Tage | fakultativ | Orchester oder Bigband | Über die Herbstferien | ortsunabhängig | ca. 350,- Euro |
| 8 - 10 | Orchester- und Bigbandfahrt | 4 – 5 Tage | fakultativ | Orchester oder Bigband | Ende des Schuljahres | ortsunabhängig | ca. 350,- Euro |

Kostenobergrenzen Klassen- und Kursfahrten Stand: 09.04.24

Alt: Schulkonferenzbeschluss vom 29.03.2022

Neu: Schulkonferenzbeschluss vom 09.04.2024

| | |
|---|--------------------|
| Jahrgang 5: Schulbauernhof (alt) 220 € | (neu) 255 € |
| Jahrgang 7: Klassenfahrt zur Teambildung / Nachhaltigkeit (Klima) (alt) 350 € | (neu) 405 € |
| Jahrgang 10: Städtefahrt (alt) 350 € | (neu) 405 € |

Die neuen Kostenobergrenzen müssen ALLE Kosten enthalten (also auch Verpflegung, Eintrittsgelder usw.).
Es darf keine weiteren „verdeckten“ Kosten mehr geben! Wenn irgend möglich, sollten die Kostenobergrenzen nicht zwingend ausgeschöpft werden.